Überblick Stücklisten und Produktionsmodul

easy2000 verfügt über zwei Varianten der Stücklistenverwendung:

A) Verkauf von zusammengesetzten Artikeln nach Bedarf

Wird ein Auftrag angenommen, dann ist die Disposition für die Komponenten des Artikels verfügbar - Menüpunkte: Lager/Dispositions-Liste bzw. Einkauf/Bestellvorschlag.

Bei der Lieferung werden die Komponenten vom Lager abgebucht.

Beispiel:

10 STK Computer bestehend aus je 1 Display, 2 Festplatten, 1 Gehäuse, 1 Tastatur und 1,75 STD Arbeitszeit werden verkauft.

Für die Disposition und für die Lagerbewegungen werden die Mengen berechnet: 10 Displays, 20 Festplatten, 10 Gehäuse, 10 Tastaturen und 17,5 STD Arbeitszeit.

Diese Komponenten und Mengen werden mit der Auftragsbestätigung u.a. im Bestellvorschlag angeführt und bei der Lieferung vom Lager abgebucht.
Die 10 STK Computer werden dabei nicht behandelt, sondern die Komponenten und die Arbeitszeit.

B) Produktion von Artikeln auf Lager (Produktionsmodul)

Bei der Produktion auf Lager stehen die fertigen Artikel im Mittelpunkt, in obigem Beispiel die 10 Computer.

Im Produktionsmodul wird dem System vom Benutzer mitgeteilt dass 10 Computer produziert wurden. Dadurch werden im Lager 10 Computer als Zugang aufgebucht und die o. a. Komponenten (Displays, Festplatten, ...) vom Lager abgebucht.

Planung und Disposition

Bei **Variante A)** kann auf Basis der Bestellungen die Ebene der Komponenten und erforderlichen Arbeitszeit disponiert werden.

Berichte: Produktionsliste Kundenaufträge - hier werden nur die zusammengesetzten Verkaufsartikel angeführt und keine Lagerstände berücksichtigt.

Lager/Dispositions-Liste bzw. Einkauf/Bestellvorschlag - hier werden die benötigten Komponenten und Arbeitszeit angeführt.

Bei **Variante B)** kann auf Basis der Bestellungen die Ebene der bereits auf Lager gefertigten Artikel disponiert werden.

Berichte: Produktionsliste Kundenaufträge - hier werden die zusammengesetzten Verkaufsartikel angeführt und Lagerstände der gefertigten Verkaufsartikel berücksichtigt.

Lager/Dispositions-Liste bzw. Einkauf/Bestellvorschlag - hier werden die zusammengesetzten Verkaufsartikel und unabhängig vom Auftragsbestand die Komponenten, welche den Mindestlagerstand unterschritten haben, angeführt.

Dispositionsliste und Bestellvorschlag werden immer auf Basis aller aktuell erfassten Aufträge und des jetzt aktuellen Lagerstandes erstellt.

Eine Ermittlung von Mengen zu definierbaren Zeitpunkten (Liefertermin in Kalenderwoche oder Datum) ist nicht vorgesehen.

Bei B) ist unter "Verwaltung/Einstellungen/Extras/Produktions-Modul verwenden" auf J eingestellt, bei A) auf N.

Eine Kombination aus Produktionsmodul J/N ist nicht vorgesehen.

Die Stücklisten sind eindimensional, das heisst Komponenten können nicht aus weiteren Komponenten bestehend verwaltet werden.